

 FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)

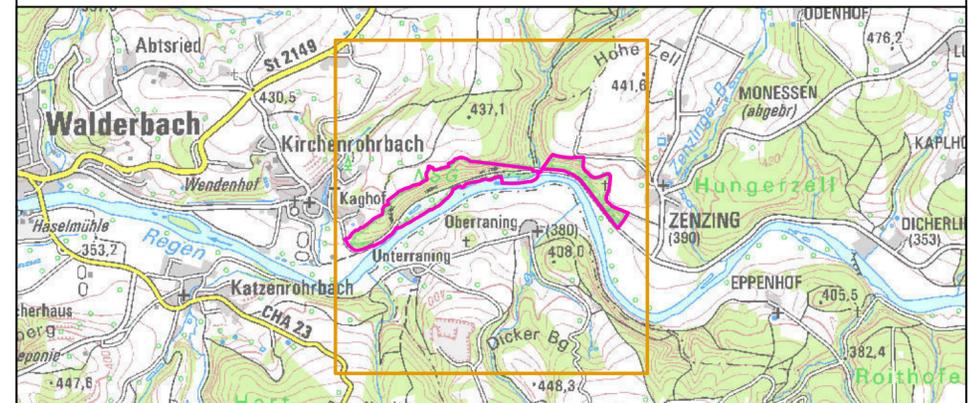
Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

-  3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
-  6510, Magere Flachland-Mähwiesen
-  8220, Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
-  8230, Silikatfelsen mit Pionierrasen
-  9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (B)

Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

-  4030, Trockene Heiden

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die Gesamtbewertung des Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ein Sternchen (*) bei prioritären (bedrohten) Lebensraumtypen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände: A = hervorragend, B = gut und C = mittel bis schlecht. Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im SDB aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



**Managementplanung
FFH-Gebiet 6840-301
NSG 'Regentalhänge zwischen Kirchenrohrbach und Zenzing'**



Karte 2 Bestand und Bewertung

Behörde

Blatt:

1 von 1

Kartenfertigung:

20.11.2012

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: Büro für Angewandte Botanik, Peter-Rosegger-Str. 10, 93152 Nittendorf



Originalmaßstab: 1:5.000



Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)